

Karpfen

(Cyprinus carpio)



Karpfen Kennzeichen

Maul rüsselartig vorstreckbar mit 4 Barteln. Stammform langgestreckt und vollständig beschuppt, Zuchtformen hochrückig, vielfach mit reduziertem Schuppenkleid.

Länge
50 - 120 cm
Gewicht
5 - 30 kg

Lebensraum und Lebensweise

Der Karpfen bevorzugt stehende und langsam fließende Gewässer mit weichem Untergrund und Krautbestand. Ursprünglich stammt der Karpfen aus den Zuflüssen des Schwarzen und Kaspischen Meeres. Als Haustier ist der Karpfen heute weltweit verbreitet. Vor allem ältere Tiere begeben sich überwiegend nachts auf Nahrungssuche. Dabei wird der Boden nach allerlei Fressbarem durchstöbert. In der

kalten Jahreszeit wird die Nahrungsaufnahme weitgehend eingestellt. Karpfen leben gesellig in kleinen Gruppen. Die Fortpflanzung erfolgt in den Monaten Mai bis Juli bei Temperaturen von 18 -20 °C an seichten pflanzenbestandenen Stellen. Pro Kilogramm Gewicht des Karpfenweibchens rechnet man mit 250.000 Eiern. Die Brut haftet mit Klebedrüsen an Wasserpflanzen.

Nahrung

Insektenlarven, Würmer, Schnecken, kleine Muscheln, in der Teichwirtschaft auch Feldfrüchte.

Fischereiliche Bedeutung

Allein die bayerische Teichwirtschaft produziert jährlich 2500 t Speisekarpfen. Daneben wird der Karpfen in viele geeignete Gewässer eingesetzt und ist dort begehrte Beute von Berufs- und Angelfischern.

Schleie

(Tinca tinca)



Schleie Kennzeichen

Unverwechselbar wegen der kleinen, messingfarbenen Schuppen; In den Maulwinkeln je einen Bartfaden. Die Männchen unterscheiden sich von den Weibchen durch die größeren Bauchflossen

Länge
35 - 60 cm
Gewicht
1 - 5 kg

Lebensraum und Lebensweise

Die Schleie ist ein dämmerungs- und nachtaktiver Grundfisch, der langsam fließende und stehende Gewässer mit dichtem Pflanzenwuchs und schlammigem Bodengrund bewohnt. Beim Laichen zwischen Mai und Juli werden die Eier an Wasserpflanzen angeheftet. Die Larven haben Klebedrüsen, mit denen sie sich an Wasser-

pflanzen heften bis der Dottersack aufgezehrt ist.

Nahrung

Kleintiere wie Insektenlarven und Würmer des Bodens.

Fischereiliche Bedeutung

Wichtiger Beifisch der Karpfenteichwirtschaft. Weißes Fleisch trotz vieler Gräten geschätzt.